

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Kein Schul-Bedarf?

Seit Jahren soll in Prohlis ein neues Gymnasium gegründet werden. Bisher klappte das nicht, als ein Grund wurden zu geringe Anmeldezahlen ins Feld geführt. Auch für das Schuljahr 2016/17 wird es nichts. Wie auch – kein Schulgebäude, kein Lehrerkollegium, keine klare Perspektive. Nach dem Auftritt von Dr. Lames im Ortsbeirat scheint zumindest der Schulstandort in der Boxberger Straße gesichert zu sein. Einen Gymnasium-Neubau in der Windmühlenstraße hatte der Stadtrat Anfang des Jahres abgelehnt. Ob ein Gymnasium oder eine andere Bildungseinrichtung an der Boxberger einzieht, wird vom Bedarf abhängen. Dass weitere Plätze für Schüler in Dresden gebraucht werden, dürfte unstrittig sein.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am **9. November**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **28. Oktober 2016**.

Halloween

Niedersedlitz. Am 29. Oktober lädt die Siedlung „An der Windmühle“ in Niedersedlitz ab 19 Uhr zum Halloweenfeuer ein. Treffpunkt ist das Vereinsgelände Antonin-Dvorak-Straße 8. (PZ)

Planetarium

Prohlis. Am 3. November, ab 19 Uhr, führt Gert Weigelt im Palitzsch-Museum, Gamigstraße 24, das Digitalplanetarium vor. (PZ)

Baustelle

Niedersedlitz. Der südwestliche Gehweg an der Sosaer Straße zwischen der Bahnhofstraße und An der Post wird erneuert. Er erhält Betonpflaster. Granitborde werden gesetzt und das Fahrbahngerüst sowie die Tagewassereinläufe werden erneuert. Zwischen Pfaffendorfer Straße und An der Post wird der Gehweg so umgestaltet, dass er für die Schulkinder sicherer wird. Während der Bauarbeiten bis Dezember 2016 kommt es zu Beeinträchtigungen des öffentlichen Verkehrs. Die Sosaer Straße wird zwischen der Bahnhofstraße und der Pfaffendorfer Straße zur Einbahnstraße. Baustellenbeschilderungen weisen auf Umleitungen hin. Der Stadt Dresden entstehen Kosten von etwa 65.000 Euro. (StZ)



PROHLIS SAH „GELB“ am 16. September! Dynamo hatte zur Autogrammstunde eingeladen und viele, viele Fans kamen – natürlich im Dynamo-Dress (mehr auf Seite 3).

Foto: Ziegner

Neue Schule für Prohlis bleibt weiter eine Option

Welche Zukunft hat der Schulstandort Boxberger Straße? Dieser Programmpunkt der Ortsbeirats-Sitzung im Prohlis war am 19. September mit Spannung erwartet worden. Denn bislang scheiterten die Anläufe, hier ein Gymnasium aufzubauen. Rede und Antwort stand Dr. Peter Lames, Bürgermeister und Beigeordneter für Personal und Recht. Er versicherte, dass die Boxberger Straße weiterhin als Schulstandort bestehen bleibt. Über die Optionen „allgemeinbildendes Gymnasium“ oder „Berufsschule mit beruflichem Gymnasium“ müsse aber noch entschieden werden. Laut Auskunft der Verwaltung geben es die derzeitigen Zahlen nicht her, in Prohlis ein allgemeinbildendes Gymnasium zu installieren. Jetzt im

Herbst steht zunächst die Evaluierung des neuen Schulnetzplanes an. Im Frühjahr 2017 soll der Schulstandort auch in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Bürgermeister Dr. Lames informierte darüber, dass die Schule an der Boxberger Straße zwischen 2019 und 2021 in Betrieb gehen soll. Die derzeit in diesem Objekt befindliche Flüchtlingsunterkunft wird bis zum 31. Dezember dieses Jahres geschlossen, bleibt jedoch bis zum Sanierungsbeginn im Standby-Betrieb, für den Fall, dass doch wieder mehr Flüchtlinge nach Dresden kommen und die Unterkunft erneut benötigt wird. Gehen die vorbereitenden Planungen ohne Verzögerungen voran, könnte etwa 2018 mit der Sanierung des Schulgebäudes begonnen werden. Gleichzeitig ist

der Neubau einer Turnhalle geplant. Für den Umbau des Gebäudes wurden 22 Millionen Euro in den nächsten städtischen Haushalt eingestellt.

Großen Bedarf für einen Schulbau sieht u.a. Julia Günther, Prohliser Ortsbeirätin von Bündnis 90/Die Grünen: „Im Dresdner Südosten fehlt es sowohl an den Oberschulen als auch an den Gymnasien an Schulplätzen. Dieser Mangel wird sich in absehbarer Zeit drastisch verstärken. Spätestens dann, wenn in den Baugebieten Nickern, Luga – ideale Wohnstandorte für Familien – Leben eingezogen ist.“ Sie erwartet von dem Schulverwaltungsamt größere Anstrengungen, um in dem Stadtteil eine neue Schule zu etablieren. (Trache/PZ)

5. Praktikums- und Lehrstellenbörse

Prohlis. Am 26. Oktober ist es wieder soweit. Dann haben über 1.000 Schülerinnen und Schüler aus den Ortsamtsbereichen Prohlis und Leuben die Möglichkeit, sich bei der nunmehr 5. Praktikums- und Lehrstellenbörse in der Turnhalle der 121. Oberschule, Gamigstraße 28, über Ausbildungsberufe und Praktika zu informieren. Knapp 60 Unternehmen und Bildungsträger werden in der Zeit von 10 bis 16 Uhr verschiedene Berufsbilder vorstellen, aber auch Praktikums- und

Ausbildungsplätze anbieten. Insbesondere kleinere, regional ansässige Firmen bekommen mit dieser Veranstaltung eine Plattform, um sich vorzustellen. Die Bandbreite der Aussteller reicht von A wie Adolph-Kolping-Schule Dresden, über B wie BMW Niederlassung Dresden oder Bundeswehr Karriereberatungsbüro Dresden bis hin zu H wie Handwerkskammer Dresden und Holzindustrie Dresden GmbH, K wie Koenig & Bauer AG, P wie Polizeidirektion Dresden, S wie

Semper Fachschulen gGmbH oder W wie WAD – Medizinisches und Kaufmännisches Bildungszentrum. Ab 13 Uhr können sich auch Eltern und weitere Interessierte auf dieser Börse über aktuelle Angebote informieren. Veranstaltet wird diese Börse vom Ortsamt Prohlis gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung, der Beratungsstelle „Kompass Job-in Club“, der 121. Oberschule sowie dem Quartiersmanagement Prohlis. (ct)

Kochloft
learning by cooking
powered by KitchenAid

Kochen ist ein Geschenk der Sinne – schenken Sie etwas Besonderes

KOCHKURS-Gutscheine als Geschenkidee zu Weihnachten

DIE KOCHSCHULE IN DRESDEN
Eventlocation für Ihre Firmen- & Familienfeier

Weitere Informationen und Buchungen unter:
www.kochloft.de

Lückebach wohnen.

We 20 Raschelberg
we-love-raschelberg.de

QR Code

♥♥♥ **Waldblick 23**
3-Zi.-Whg., ca. 63 m²,
Küche, Bad mit Dusche, Balkon
345,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1964; B: 123,1 kWh; FW)

♥♥♥ **Niederhäslicher Str. 58**
2-Zi.-Whg., ca. 50 m²,
Küche, Bad mit Dusche, Balkon
310,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1957; V: 149,0 kWh; FW)

Wohnungsgenossenschaft
„RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-39

KRESS
MODEZENTRUM

verlängert bis 18.10.

20%* Ferien-Rabatt

Siehe auch Seite 5

Unsere Themen

- Kunst trifft Auto S. 2
- Entdecker-Tour S. 3
- Wellen-Reiter S. 4
- Kampfrichter-Nachwuchs S. 5
- Palitzsch-Museum S. 6
- Wohnen | Gewerbe S. 7
- Seniorenakademie S. 8

... und mehr!

Neuer Asphalt

Leubnitz-Neuostra. Voraussichtlich bis 18. Oktober wird der Kreisverkehr in der Wilhelm-Franke-Straße neu asphaltiert. Die Borde und Fußwege bleiben erhalten. Die Arbeiten sind zeitweise mit einer Vollsperrung verbunden. Je nach Baufortschritt wird der Verkehr an der Baustelle vorbeigeführt. Die Baukosten betragen rund 180.000 Euro. (PZ)

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtheilzeitungen.de

Keine Lust auf Schimmel?

Mit der ThermoCard® können Sie in wenigen Sekunden ermitteln, ob Schimmel entstehen kann. Einfach an die Außenwand drücken und Messwert ablesen.

Liegt der gemessene Wert im roten Bereich empfehlen wir Ihnen dringend unseren Heizspar-Check.



**AKTION Heizspar-Check:
50 % Rabatt***

Unter Angabe Ihrer Vertragskontonummer erhalten Sie eine ThermoCard® im DREWAG-Treff.

☒ selbstständiges Ermitteln von Lufttemperatur und Luftfeuchte

☒ inkl. Messgeräte und individueller Auswertung



DREWAG

Telefon-Seelsorge

Interessenten an dem ehrenamtlichen Dienst bei der Ökumenischen Telefon-Seelsorge können sich für den im Januar 2017 startenden kostenfreien

Ausbildungskurs anmelden. Im Rahmen der zwölfmonatigen Ausbildung (montags 18 bis 21 Uhr) werden die Grundlagen der Kommunikation, Fähigkeiten in der Gesprächsführung und den Umgang mit Krisensituationen vermittelt. Für das helfende Gespräch ist außer Hilfsbereitschaft auch die persönliche Eignung entscheidend. Über die Teilnahme befindet ein Auswahlverfahren.

(StZ)

Die Ökumenische Telefon-Seelsorge ist rund um die Uhr gebührenfrei erreichbar: unter 0800 1110111 oder 0800 1110222.



**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden

www.saxonitas.de

Bestattungshaus Werner Billing GmbH

Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister

Dresden Zschachwitz

Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden
Telefon (03 51) 2 01 58 48

Dresden-Blasewitz

Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden
Telefon (0351) 3 17 90 24

Dresden-Strehlen

Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden
Telefon (03 51) 4 71 62 86



Orgelklänge in der Heilig-Geist-Kirche

Sie klingt wieder und füllt das mächtige Kirchenschiff mit ihren Tönen aus: die restaurierte Eule-Orgel in der Heilig-Geist-Kirche. Zum „Tag des offenen Denkmals“ stellte Kantor Detlev Küttler das Instrument vor und berichtete über die notwendigen Reparaturarbeiten. 1978 war die Orgel, die aus einer Leipziger Kirche stammt, hier eingeweiht worden. Seitdem wird sie von der Kirchgemeinde und von der Hochschule für Kirchenmusik genutzt. Die notwendige Generalsanierung begann im Herbst 2014. Zunächst wurde das Rückpositiv abgebaut. Eigentlich sollte die Orgel zu Pfingsten 2015 wieder eingeweiht werden, aber die Fertigstellung verschob sich um ein Jahr, da zwischendurch die Heizung in der Kirche ausfiel und zuerst repariert werden musste.



KANTOR DETLEV KÜTTLER stellt am 5. November in einem Konzert in der Heilig-Geist-Kirche die restaurierte Eule-Orgel vor. Foto: Pohl

Ab Neujahr 2016 verwandelte sich die Empore der Kirche in eine Baustelle, um das Instrument vor Ort zu erneuern. Zur Finanzierung der Restaurierung veranstaltete die Kirchgemeinde u. a. einen Plätzchenmarkt und Benefizkonzerte.

Jetzt helfen Orgelkonzerte, weitere Spenden einzuwerben, denn mit „SeBa13“ steht die nächste große Baustelle an: das Kirchgemeindehaus in der Sebastian-Straße 13 wird bis nächstes Jahr modernisiert.

(C. P.)

Kunst auf der Motorhaube

Ein einmaliges Kunstprojekt ist derzeit im Dresdner Verkehrsmuseum zu besichtigen: bemalte Autohauben. 50 Künstlerinnen und Künstler aus allen 16 Bundesländern und den Nachbarstaaten haben 50 Autohauben individuell gestaltet und so Deutschland „unter die Haube gebracht“. Initiator der Sonderausstellung ist der Hamburger

Fotograf Kurt W. Hamann. Er erhielt in den Zwickauer Trabantwerken kurz nach dem Mauerfall eine unlackierte Trabant-Motorhaube geschenkt. Danach beschaffte der Künstler weitere Motorhauben-Rohlinge von Trabant, Golf und Käfer. Für das internationale Projekt bearbeiteten Künstler aus Westdeutschland Trabant-Motorhauben,

ostdeutsche Künstler nahmen sich die Haube des VW Golf II vor. Auch Sänger Udo Lindenberg beteiligte sich an dem Projekt. Vor einem Jahr war die Ausstellung anlässlich des 25. Jahrestages der Deutschen Einheit in Hamburg zu sehen. In Dresden wird sie bis zum 8. Januar 2017 gezeigt.

(StZ)

www.verkehrsmuseum-dresden.de



BEMALTE TRABI-HAUBE.

Foto: Verkehrsmuseum Dresden

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Rücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.

Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfortenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden

Tel. (0351) 312 93 00 Fax (0351) 312 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden

Tel. (0351) 424 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden

Tel. (0351) 404 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden

☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.

Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla



DYNAMO-STARS UND IHRE FANS – sie hatten Mitte September zum Herbstfest in Prohlis ihren großen Auftritt. Stadionsprecher Peter Hauskeller interviewte Erich Berko (Bild links). Uwe und Dominik präsentierten ihre „Legenden der Leidenschaft“. Fotos: Ziegner

Fan-Meile in Prohlis

Ganz besondere Gäste hatten sich zum 25. Prohliser Herbstfest angekündigt: Fußball-Idole von Dynamo Dresden. Sie lockten am 16. September zahlreiche Fans in gelben Trikots vor die Bühne. Natürlich hatten sie ihre Fahnen, Schals und Spruchbänder mitgebracht, denn eine Autogrammstunde mit Vertretern

und Spielern der Dynamos gibt es schließlich nicht alle Tage! Erich Berko und Hendrik Staroszik, die beide erst im Sommer vom Drittligaabsteiger Stuttgarter Kickers an die Elbe gekommen waren, beantworteten die Fragen des Stadionsprechers Peter Hauskeller zur Stadt Dresden, dem Verein und natürlich zu den

Fans. Einer von ihnen wurde zu seiner großen Überraschung auf die Bühne gerufen. Philipp – natürlich im Dynamo-Dress! – konnte dort die Glückwünsche und den Jubel aller Anwesenden zu seinem 14. Geburtstag entgegennehmen. Kann es ein schöneres Geburtstagsgeschenk geben!? (G.Z.)

ANZEIGE

Steuern? Wir machen das.

Drei Gründe für die VLH

Sie müssen Ihre Steuererklärung machen? Dann geht es Ihnen wie den meisten Arbeitnehmern und Rentnern – ob Sie wollen oder nicht. Mit Deutschlands größtem Lohnsteuerhilfeverein, der VLH, lohnt sich die Steuererklärung gleich dreifach: Erstens gewinnen Sie mit der VLH Sicherheit: Professionelle Beratung zu allen Einkommensteuerfragen – jederzeit, in Ihrer Nähe, persönlich und kompetent. Denn die VLH-Beraterinnen und Berater verfügen nicht nur über eine entsprechende Ausbildung,

sie nehmen auch fortwährend an zahlreichen Schulungen teil. Zweitens bekommen Sie den kompletten Service der VLH für einen fairen Mitgliedsbeitrag, der sich nach Ihrem Einkommen richtet: Wer wenig verdient, der zahlt auch einen geringen Jahresbeitrag. Ab 36 Euro sind Sie dabei. Dritter Grund für die Steuererklärung mit der VLH ist der Zeitgewinn: Wer seine Steuererklärung selbst macht, muss Unterlagen mühsam sichten, die Steuererklärung richtig

ausfüllen und alles spätestens bis zum 31. Mai beim Finanzamt abgeben. Als Mitglied der VLH können Sie sich das alles sparen, denn wer sich die Steuererklärung von einer Fachfrau oder einem Fachmann machen lässt, gewinnt wertvolle Zeit. Sie haben noch Fragen? Sie finden einen persönlichen Berater ganz in Ihrer Nähe. Weitere Infos unter www.vlh.de.

Der Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.
(VLH) berät Mitglieder im Rahmen
des § 4 Nr. 11 StBerG.

Rosetta-Mission

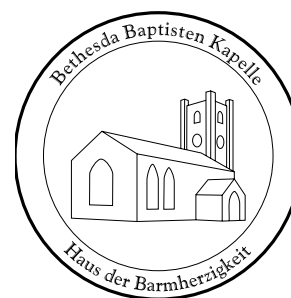
Zu einem Vortrag mit dem Titel „Die Rosetta-Mission – Ein Beispiel hochentwickelter europäischer Raumfahrtstechnologie“ lädt das Palitzsch-Museum am 20. Oktober, ab 19 Uhr, ein. Prof. Dr. Roland Strietzel von der Sternwarte Sohland stellt anhand dieser Mission die wissenschaftlich-technologische Arbeit der Europäischen Weltraumorganisation und der mit ihr kooperierenden Partner vor. (ct)

Entspannt Steuern sparen.
Steuern? Lass ich machen.

Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:
Roland Gnauck 01217 Dresden · Geystraße 32 g Tel. 4709678
Siglinde Winkmann 01239 Dresden · Kautzschstraße 7 Tel. 2047142
Anita Hoheisel 01259 Dresden · Hostertwitzer Straße 3 Tel. 2019936

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.
www.vlh.de



Bethesda Baptisten Kapelle
lädt dich herzlich ein!

Bismarckstraße 98a · 01257 Dresden
Gottesdienst: So 10.30 & 17.00 Uhr
www.bethesda-baptisten.de

„Komm und sieh es!“ (Johannes 1:46)

Entdecker-Tour



BEI DEN „STERNENGUCKERN“ verweilt Heiner Kohs während seiner Stadtführungen gern. Foto: Trache

Prohlis hat eine interessante Geschichte, die vom slawischen Runddorf bis in die Neuzeit mit ihren typischen Plattenbauten reicht. Prohlis ist ein grüner Stadtteil, der nicht nur rund um den Geberbach viel Natur zu bieten hat. Im Stadtteil sind zahlreiche Kunstwerke im öffentlichen Raum zu entdecken: Skulpturen, die zum Teil eng mit der Geschichte des Stadtteils zusammenhängen, so zum Beispiel die Sternengucker, die auf den Prohliser Bauern und Astronom Johann Georg Palitzsch anspielen.

„Man sieht, was man weiß“ – und so öffnet Heiner Kohs den Interessierten bei seinen Stadtführungen die Augen. Zu einer „Prohliser Zeitreise“ hatte er am 18. September eingeladen. Dabei machte er natürlich ebenso an der Sandsteinskulptur „Kahn der Tiere“ Halt wie auch an der ehemaligen Gaststätte „Stern“. Beindruckt zeigten sich die Gäste von der Aussicht über den Stadtteil von der Plattform der 16. Etage des Hochhauses an der Prohliser Allee 31. Deutlich sichtbar wird von hier oben die Gestaltung des Grünzuges entlang der Prohliser Allee und die Grünflächen in Form von großen „Fußabdrücken“ mit jeweils fünf großen Steinen als Zehen. Seine „Zeitreise“ zum Herbstfest startete Heiner Kohs am Palitzsch-Museum und erinnerte zunächst an Johann Georg Palitzsch, den Prohliser Bauern und Astronomen. Dieser führte nicht nur die Kartoffel im Elbtal ein, sondern ließ auch die ersten Blitzableiter

auf seinem Haus errichten und empfahl dessen Installation auch auf dem Dresdner Schloss.

Die neun Tafeln, die 2008 im Rahmen des Projekts „Zeitreise“ im Stadtteil aufgestellt wurden, bezog Heiner Kohs ebenfalls auf seinem Rundgang mit ein. Diese beleuchten die Geschichte des Dorfes Prohlis mit seinem Schloss und die Entwicklung zur Wohnsiedlung. Der erste Plattenbau wurde 1976 fertiggestellt. Mit einem häufigen Irrtum räumt Heiner Kohs auch gleich auf: „Die Kirche Prohlis steht nicht auf dem Areal des einstigen Prohliser Schlosses“. Anhand eines Fotos zeigt er, dass während des Baus der Kirche die Reste des Schlosses noch zu sehen sind. Wer mehr darüber erfahren möchte, sollte sich einem Stadtführer mit Heiner Kohs anschließen.

Jedes Jahr zum Prohliser Herbstfest bietet er diese knapp zweistündige Zeitreise zwischen Historie und Moderne an. 2008 nahm Heiner Kohs im Rahmen des Zeitreiseprojekts an einem Lehrgang für Stadtführer teil und zeigt seitdem allen Interessierten sein Prohlis. Der 66-Jährige wohnt selbst seit 1978 in diesem Wohngebiet. Wer Prohlis gemeinsam mit Heiner Kohs entdecken möchte, wendet sich mit seiner Anfrage an die Bürgerinitiative Prohlis (Prohliser Allee 33, Tel.: 2723177 oder 2844516). Von April bis November bietet der Geschichtskundige Führungen ab sieben Personen an. (ct)

Anmelden zum Hackathon

Am 22. und 23. Oktober veranstaltet das Amt für Wirtschaftsförderung mit Unterstützung des Staatsbetriebs Sächsische Informatik Dienste (SID) einen Hackathon, den Open Data Crunch Dresden (#odcdd16). Gezeigt werden soll, wie offene Daten

analysiert, visualisiert und mit anderen Daten verknüpft werden können. Für die Veranstaltung in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1, kann man sich bis 16. Oktober über die Internetseite www.dresden.de/odc2016 anmelden. (StZ)



DRESDEN INTERNATIONAL
MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

NEU:
Überflieger-Geburtstage für Kinder

EVENTS AM FLUGHAFEN

30.10. – 27.11.	Airport on Ice Eislaufspaß für Groß und Klein
7.11.	Fernweh: Seidenstraße Reisevortrag von Markus Walter
10.11. – 27.11.	Adventsbacken
13.11.	Jazztage Dresden u.a. The Big Chris Barber Band, Gunther Emmerlich, Yo Jazz Bigband
5.12.	Fernweh: USA – der Westen Reisevortrag von Wolfgang Röllner
sonntags	Lichtertouren im Advent

Informationen unter dresden-airport.de/termine

Alles Licht und Schall

Interaktive Ausstellung „Wellenreiter“ in den Technischen Sammlungen

VON CHRISTINE POHL

Striesen. Wer einen Stein ins Wasser wirft, sorgt für Wellen. Lichtwellen lassen uns Farben sehen, Schallwellen Stimmen und Musik hören. Geht es auch umgekehrt? Kann man Licht hören und Töne sehen? Den Geheimnissen von Licht und Schall können Besucher in der neuen interaktiven Ausstellung „Wellenreiter“ in den Technischen Sammlungen auf den Grund gehen. 50 Mitmach-Stationen warten auf neugierige und wissbegierige kleine wie große Entdecker. Sie werden mit verblüffenden Effekten belohnt. Können z.B. Kissen und Lampe zusammen Töne und Geräusche erzeugen? Einfach mal ausprobieren! „Auf spielerische Weise kann man sich den Experimenten nähern“, erklärt Holger Seifert,

Bereichsleiter für Wissenschaftskommunikation der Dresdner Museen, und hat dafür gleich ein passendes Zitat von Christoph Wieland zur Hand: „Belehren ist der Museen erste Pflicht, doch spielend geben sie dir Unterricht“. Und so wird mancher „Aha-Effekt“ zum Nachdenken über die physikalischen Grundlagen anregen. 3- bis 8-Jährige werden sicherlich von dem geheimnisvollen Schiffswrack in den Bann gezogen. Dort können sie in einer stilisierten



LASSE ERKUNDETE DIE UNTERWASSERWELT im Schiffswrack. Fotos: Pohl

Unterwasserwelt optische und akustische Phänomene erforschen. Bälle-Bad, Glasfaserkoralen oder blubbernde Lichtsäulen sorgen für spannende Unterhaltung. Die neue Ausstellung passt zum Anspruch der Technischen Sammlungen, auf ungewöhnliche Art und Weise Begeisterung und Verständnis für naturwissenschaftliche Phänomene zu wecken.

■ Die Beste aller Welten

Mit der Frage, was die Welt im Innersten zusammenhält, beschäftigt sich die Ausstellung des Dresdner Zentrums der Wissenschaft und Kunst, die in den Technischen Sammlungen bis zum 1. Januar 2017 zu sehen ist. Sie ist ein Beitrag zum „Leibniz-Jubiläums-Jahr“. Dabei geht es um die Aktualität der Philosophie und Mathematik des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz (1646–1716) in der Wissenschaft und Kunst der Gegenwart. Leibniz behauptete, dass unsere Welt „die beste aller möglichen Welten“ sei, weil sie ein unendlicher Möglichkeitsraum ist, und wir die Freiheit besitzen, sie zu gestalten. Neben vielen bahnbrechenden Entdeckungen geht u. a. auch die Erfindung des Binärcodes von 0 und 1, die Grundlage der heutigen Digitalisierung, auf Leibniz zurück. Zu sehen sind neben Exponaten aus der Forschung der Leibniz-Institute die Arbeiten der fünf nominierten Künstler für den Kunst- und Wissenschaftspreis 2016. Im „Dunkel-Dom“ wird erläutert, warum es keine Alternative zum Optimismus gibt, an anderer Stelle gibt eine Animation Einblick in die Entwicklung einer Eizelle. Schirmherr der Sonderausstellung ist das Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden, viele weitere Forschungseinrichtungen unterstützen die hochkarätige Schau. „Wie wollen wir künftig leben?“ ist das übergreifende Thema des Begleitprogramms, das in den nächsten Monaten zu Vorträgen einlädt.



PRÄSENTIEREN KUNST UND POLYMERE: Prof. Jens-Uwe Sommer, Leibniz-Institut für Polymerforschung, und Kuratorin Sabine Zimmermann-Törne.

ANZEIGE

Auf die Plätze – fertig – spielt! 5./6. November: Spielmesse „spielraum“

Die Messe „spielraum“ lockt Spiele-Fans jeglichen Alters am ersten Novemberwochenende auf das Dresdner Messegelände. Im Fokus stehen Spielwaren, PC-, Konsolen- und Brettspiele sowie Kreativbereiche. Auf die Besucher warten viele Mitmach-Aktionen und Workshops.

Der Bereich von GAMES FOR FAMILIES zeigt kind- und familiengerechte PC-, Konsolen- und Brettspiele bekannter Hersteller wie Disney, Nintendo, Activision, Purple Hills, Astragon und Acer. Das Besondere: Es werden nur Spiele ohne exzessive Gewaltdarstellung angeboten.

Auf einer riesigen Fläche können über 350 Brett- und Familienspiele getestet und zahlreiche Neuigkeiten entdeckt werden. Aber auch Klassiker wie „Die Siedler von Catan“ „Mensch ärgere dich nicht“ & Co. stehen zur Auswahl bereit. Auf Wunsch gibt es Hilfe von „Lebenden Spielanleitungen“.

Die LEGO-Spielwiese lädt mit über 300.000 Legosteinen zum Bauen und Gestalten ein, ebenso der Playmobil-Spielplatz.

Die Besucher können bei den mehrmals stattfindenden Trommel- oder Skateboard-Workshops aktiv werden.

Für alle, die auf Geschenkesuche sind, halten Aussteller lernpädagogisch wertvolles Spielzeug bereit, auch für Kleinkinder. Ferngesteuerter Modellbau ergänzt diesen Bereich. Natürlich kann auf der „spielraum“ auch gebastelt werden. So wird mancher sicher auch ein neues Hobby entdecken.

Zusätzlich zur „spielraum“ lassen sich spannende Lesungen und Aktionsmöglichkeiten auf der 5. Lesemesse „schriftgut“ bei einem gemeinsamen Eintrittspreis erleben.

www.spielraum-dresden.de
Sa: 10–20 Uhr, So 10–18 Uhr

■ Freikarten gewinnen

Wenn Sie eine kostenlose Familienkarte gewinnen wollen, schreiben Sie (mit Angabe Ihrer Telefonnummer/Adresse zur schnellen Gewinnbenachrichtigung) bis zum 28.10.2016 an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, oder per E-Mail an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de.

Einsatz für sportliche Fairness

Als Kampfrichter hautnah bei Wettkämpfen dabei

VON CLAUDIA TRACHE

Wer von Olympischen Spielen träumt, muss als kleiner Leichtathlet beginnen. Damit diese Nachwuchssportler sich bei regionalen Wettkämpfen ausprobieren können, werden auch in Dresden Kampfrichter benötigt. Am 22. und 29. Oktober findet in Dresden der nächste Grundlagenlehrgang statt. Eben solche eine Grundausbildung absolvierten auch Ulf Michel und Andreas Hanßke, zwei langjährige aktive Kampfrichter. Beide waren zunächst als Übungsleiter in der Leichtathletik tätig und betrieben diesen Sport selbst aktiv. Während Andreas Hanßke die Kampfrichtertätigkeit als praktische Ergänzung zu seiner Arbeit als Übungsleiter sah, entschied sich Ulf Michel für das Kampfrichtern, als er aus beruflichen Gründen seine Trainertätigkeit aufgeben musste. „Dreimal in der Woche als Trainer auf dem Platz zu stehen, habe ich irgendwann beruflich nicht mehr geschafft. Aber ich wollte meinem Sport treu bleiben. Als Kampfrichter ab und zu am Wochenende im Einsatz zu sein, konnte ich zeitlich ermöglichen“, erzählt der 41-Jährige. „Jeder der sich für Leichtathletik



KAMPFRICHTER ULF MICHEL (im Bild rechts) bei einem Leichtathletik-Wettkampf. Foto: Andreas Hanßke

interessiert und als Kampfrichter aktiv werden möchte, kann sofort als Helfer bei Wettkämpfen dabei sein. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt, außer Spaß an der Sache, dem Willen im Team zu arbeiten und etwas Durchhaltevermögen“, erklärt Andreas Hanßke. Beide Kampfrichter haben u. a. Lehrgänge zum Obmann und Schiedsrichter absolviert. Damit können sie bei Wettkämpfen mehr Verantwortung übernehmen, treffen zum Beispiel bei Protesten die letzte Entscheidung. Auch ein Einsatz bei überregionalen Meisterschaften ist möglich. So war Andreas Hanßke als Kampfrichter bei verschiedenen

Deutschen Meisterschaften mit dabei und 2002 auch bei der Europameisterschaft in München. Dennoch sind Ulf Michel und Andreas Hanßke am liebsten bei Nachwuchswettkämpfen im Einsatz. Die direkte Begegnung mit Sportlern und Trainern sowie die Emotionen der Athleten nach einem Wurf oder Sprung so hautnah zu erleben, finden beide toll. Andreas Hanßke, Entwicklungsingenieur für Elektronik und Software, hat sich auch auf die Zeit- bzw. Weitenmesstechnik konzentriert. „Auch auf diesem Gebiet suchen wir immer wieder Kampfrichter“, wirbt der 58-Jährige. Doch die Dresdner Kampfrichter stehen nicht nur Wettkampf für Wettkampf gemeinsam auf dem Sportplatz. „Die Stimmung bei uns ist sehr angenehm. Zweimal im Jahr treffen wir uns auch außerhalb des Stadions zu einer Wanderung oder anderen Freizeitaktivitäten“, erzählt Ulf Michel begeistert.

Wer als Helfer oder Kampfrichter dabei sein möchte, meldet sich bei Marian Beck, Tel. 0172 2954521 oder per E-Mail: kari-lehrgang@leichtathletik-dresden.de.

18. Tschechisch-Deutsche Kulturtage

Vom 27. Oktober bis 13. November finden die 18. Tschechisch-Deutschen Kulturtage in Dresden, Ústí nad Labem und der Euroregion Elbe/Labe statt. In diesem Jahr stellt sich außerdem die Region Südböhmen mit zahlreichen kulturellen, touristischen und kulinarischen Veranstaltungen in Tschechien und Deutschland vor. Im Haus der Architekten, Goetheallee 37, ist bis zum 14. November eine Ausstellung über Architektur in der tschechischen Modellstadt Zlín zu sehen. In der Brücke-Villa der Brücke/Most-Stiftung, Reinhold-Becker-Straße 5, wird am 1. November ein Buch über das Böhmisches Bäderdreieck präsentiert und am 13. November findet ab 19.30 Uhr im Lingnerschloss das Abschlusskonzert statt. (StZ)

Alle Veranstaltungen unter www.tschechische-kulturtage.de.

KEKSE MIT SAUERTEIG in der KeXerei

Was haben Sauerteigbrot und Roggenvollkornmehl mit Keksen zu tun? In der KeXerei gibt es seit kurzem die sehr leckeren „Fenchel-Honig-Kekse“ (100 g/1,90 €). Diese möchten wir Ihnen gern vorstellen. Ab dem 13.12.2016 müssen Angaben zu Nährwerten und Allergenen auf jeder verpackten Kekstüte stehen. Die Allergene werden bei uns – wie hier – mit unterstrichenem Text hervorgehoben. Nun aber zur Herstellung der Kekse. Zuerst nehmen wir gebackenes Roggenvollkornbrot, reiben und trocknen es. Dann bereiten wir einen Teig aus dem Brot, 21 % Honig, 21 % Butter, Roggenvollkornmehl, 14 % Sonnenblumenkerne, Rohrzucker, Eier, Fenchelsamen, Natron, Salz und Zimt. Der nun sehr weiche Teig wird mit einem Eisportionierer auf Backbleche verteilt und bei 180 °C für ca. 15 Minuten gebacken. Die intensiven Aromen vom Sauerteig des Brotes, den Fenchelsamen und dem Honig entfalten sich ganz besonders nach einem etwas längeren Kauvorgang im Mund. Damit Sie nun schnell in den Genuss der Kekse kommen, nutzen Sie bitte auch unser Halloween-Angebot hier aus der Zeitung.



Musikalische Brücken

Blasewitz. Am 1. November heißt es ab 19 Uhr in der Aula auf der Kretschmerstraße 27 zum 11. Mal „Musikalische Brücken vom Gestern zum Heute“. In der vom Freundeskreis der Schule organisierten Konzertreihe gestalten ehemalige und jetzige Schüler ein gemeinsames Konzert. Als Gäste werden drei Absolventen in ihrer alten Schule erwartet: Florian

Mayer (Violine), Holger Miersch (Klavier) und Thomas Fröhlich (Kontrabass) bilden seit Jahren das Salontrio des Dresdner Salonorchesters. Die Künstler werden die als leicht fassbar geltende Musik auf höchstem Niveau erlebbar machen. Freuen Sie sich u. a. auf Tango, Foxtrott, Walzer, Trinklied oder Tarantella. (StZ)

Reservierungen: fk.spezi@gmx.de

KRESS

MODEZENTRUM

Entdecken Sie jetzt die fantastische neue

Herbst-Modewelt

verlängert bis 18.10.

20%* Ferien-Rabatt

... auf ausgewählte Mode-Marken

wie zum Beispiel

ESPRIT ONLY

TOM TAILOR s.Oliver

TOM TAILOR Denim VERO MODA

Street One CECIL

SOEX TALLY WEIJL

S'questo JACK & JONES

questo ONLY & SONS

LERROS CAMP DAVID

...und auf die gesamte Kindermode

* Rabatt ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und gilt nur bis 18. Oktober 2016 auf die in der Filiale gekennzeichneten Marken.

Kress Modezentrum Pirna
An der B172

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr • Sa 9.00 – 18.00 Uhr

Kress Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft

www.kress-mode.de

Informatives rund um Kartoffeln und Tomaten

Mockritz. Am 16. Oktober findet zwischen 10 und 17 Uhr im Vereinshaus des „KGV Mockritz e.V.“ eine Kartoffel- und Tomatenverkostung statt. Dabei werden interessante Informationen rund um die Nachtschattengewächse geboten. Die Besucher können die Tomatenvielfalt entdecken. Rund 100 alte Tomatensorten und Wildtomaten können verkostet werden. Tomaten werden zum

Kauf angeboten. Für das nächste Jahr können Tomatensaatgut und Tomatenpflanzen bestellt werden.

Steffen Janke bietet über 100 Sorten Andenkartoffeln aus dem Vogtland zum Anschauen, zur Verkostung und zum Kauf an. Der Kartoffelexperte hält gute Ratschläge parat und gibt gerne Auskunft über Historie und Anbau. Auch andere seltene alte Sorten werden vorgestellt. (StZ)

In loser Folge stellt die „Prohliser Zeitung“ unter dem Motto „Dinge und ihre Geschichte(n)“ Stücke aus der Museums-Sammlung vor, um Lust auf einen Besuch zu machen.

Die Spanier entdeckten die Kartoffel 1537, nachdem sie das Inkareich erobert hatten. 1565 kamen die ersten Kartoffeln nach Europa. In den deutschen Ländern galt dieses Nachtschattengewächs lange Zeit als giftig und schaffte es nur als Zierpflanze in die herrschaftlichen Gärten. Bereits ab Mitte des 17. Jahrhunderts soll die Kartoffel im Vogtland angebaut worden sein. Friedrich der Große verhalf in Preußen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts dem „Erdapfel“ zum Durchbruch, indem er per Verordnung die Bauern zwang, Kartoffeln anzubauen. Im sächsischen Elbtal fand die Kartoffel



KARTOFFELPFLANZE ALS KUNSTOBJEKT.

Foto: Trache

dank Johann Georg Palitzsch nach 1775 Verbreitung. Zu dieser Zeit war er bereits ein gern gesehener Gast am kursächsischen Hof, dank seiner astronomischen Kenntnisse und der Entdeckung des Halleyschen Kometen im Jahr 1758. Kurfürst Friedrich August III. schätzte ihn aber auch als tüchtigen Landwirt, lud Palitzsch öfter nach Pillnitz zur Mittagstafel ein und unterhielt sich mit ihm über landwirtschaftliche Angelegenheiten. Im Herbst 1775 kamen erstmals Kartoffeln in der Schale auf die kurfürstliche Tafel und schmeckten wohl auch Palitzsch. Der Kurfürst schenkte ihm Samenkartoffeln, die er im darauffolgenden Frühjahr auf seinem Feld auslegte. Von seiner Ernte verteilte er auch an seine Nachbarn Kartoffeln. So verbreitete sich auch im sächsischen Elbtal der Anbau dieser Kulturpflanze, die bald zum Hauptnahrungsmittel werden sollte. Doch zunächst mussten Palitzsch und seine Nachbarn noch Widerstände in der Residenz überwinden. Als sie

ihre Kartoffeln auf dem Markt in Dresden verkaufen wollten, wurden ihnen diese zunächst vom Marktmeister weggenommen. Da einige Ärzte der Stadt erklärten, diese neue Frucht sei gesundheitsschädlich, verbot der Stadtrat deren Verkauf. Erst als man erfuhr, dass Palitzsch die Samenkartoffeln vom Kurfürsten höchstpersönlich erhalten habe, bekamen die Bauern ihre Ernte zurück. Für die ständige Ausstellung im Palitzsch-Museum wurde 2014 extra in der Manufaktur „Deutsche Kunstblume“ Sebnitz eine Kartoffelpflanze hergestellt, die sowohl Blüten, Blätter als auch „Knollen“ zeigt. So erfahren auch jüngere Museumsbesucher, wie eine Kartoffelpflanze im Ganzen aussieht. Das Exponat zeigt, dass das Palitzsch-Museum nicht nur für Astronomie-Freunde Interessantes bereithält. (ct)

Palitzsch-Museum:

Gamigstraße 24, Tel.: 7967249,

Öffnungszeiten: Mittwoch

bis Sonntag je 13–18 Uhr,

<http://museen-dresden.de>

ANZEIGE

LESUNGEN – KONZERT – COMEDY

in den Dresdner Unterwelten

und: am 5./6.11., ab 10 Uhr, der 4. UNTERWELTENMARKT

– KUNSTHANDWERKERMARKT –

Auch zum 4. Unterweltenmarkt erwarten wir ein vielfältiges Angebot an Produkten, welches Händler aus „Nah und Fern“ anbieten werden: Keramik, Designstühle, Drechslerartikel, Papierfaltarbeiten, Glasprodukte, ein vielfältiges Schmuckangebot, Hüte, Textilerzeugnisse, ERSTMALS auch Feuertonnen, textile Gebrauchsartikel und kleingärtnerische Dekoartikel aus Stein und Metall, Schreibgerät-Unikate und Dünnebiere Liköre sowie Imkereierzeugnisse. UND: Wir

eröffnen auch den Vorverkauf für unsere Veranstaltungen 2017: Beim Kauf von Eintrittskarten erhalten Sie pro Person 3 Euro Rabatt! Für gute Unterhaltung am Marktwochenende sorgen Uwe Kotteck, das Duo „Saitenweisen“ und „La Candela“ mit einer Feuershow im Salzstollen am Samstag ca. 17 Uhr

„UNTERIRDISCHE WELTEN“

am Salzstollen Dresden, 01257,

Lockwitzgrund 38

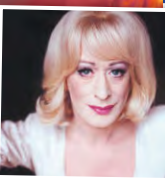
www.unterirdische-welten.de

www.vp-roesler.de

**„UNTERIRDISCHE WELTEN“
KULTUR IM DRESDNER SÜDEN**



INGO OSCHMANN
30.10., 19:00 Uhr
„Wunderbar! Es ist ja so!“



LILLO WANDERS
19.11., 20:00 Uhr
„Sex ist Ihr Hobby“

Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden), 01257 DD, Lockwitzgrund 38
Karten: 0351-4054550 (24 Std. AB), www.unterirdische-welten.de
www.vp-roesler.de, www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)

PROHLIS ZENTRUM Wir treffen hier...

...kleine Hexen, Teufelchen und Vampire!

**28.10.
14 - 18 Uhr**



Eine Aktion
mit der
**JugendKunstschule
Dresden**
Außenstelle Palitzschhof

Alle Kinder können eigene Geister-Masken basteln und sich gruselig schminken lassen, denn es ist wieder:

HALLOWEEN



www.prohliszentrum.de



Kunst am Neubau

Anfang August konnten 42 neue Wohnungen im Neubau der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG (WGJ) auf der Franz-Liszt-Straße 2 bezogen werden. Das Mehrfamilienhaus liegt am Großen Garten, ist von großen Bäumen eingerahmt und wurde optisch ansprechend mit einer Klinkerfassade versehen. Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit waren besonders wichtige Kriterien. Ein Aufzug befördert die Bewohner in jedes der sechs Stockwerke und eine Tiefgarage. Im Erdgeschoss entstand eine behindertenfreundliche Wohnung, die u. a. eine ebenerdige Dusche und ein rollstuhlgerechtes Waschbecken bietet. Das Haus wurde energieeffizient im KfW-55 Standard errichtet. Der Primärenergiebedarf des Hauses fällt nach Angaben der WGJ um rund 45 Prozent geringer aus als bei vergleichbaren Gebäuden. Die feierliche Einweihung des Zierbrunnens mit der Bronzefigur mit der Künstlerin Malgorzata Chodakowska erfolgte



DIE KÜNSTLERIN MALGORZATA CHODAKOWSKA kam zur Einweihung ihrer Brunnenfigur „Mädchen mit Blatt II“ vor dem WGJ-Mehrfamilienhaus auf der Franz-Liszt-Straße 2. Foto: Dietrich

am 1. September. Die Künstlerin ist für ihre phantasievollen Springbrunnen, die das Element Wasser und den Werkstoff Bronze verbinden, bekannt. Sie schuf u. a. auch die Brunnenfigur „Überfluss“ in der QF Passage an der Frauenkirche.

Neben dem Neubau befindet sich eine Gedenktafel für das hier früher stehende Wohnhaus von Lisa und Heinrich Arnhold. Die Familie wurde in den 30er Jahren von den Nationalsozialisten vertrieben, das Haus im Krieg zerstört. (Sd)

ANZEIGE

Dresdens Wirtschaft zeigt sich weiblich

Forum für Wirtschaftsfrauen: Kompaktkongress und Messe am 19./20. Oktober

Zum ersten Mal findet in Dresden am 19. und 20. Oktober ein Forum der Wirtschaftsfrauen statt, organisiert vom Verein der Wirtschaftsfrauen Sachsen. Bei Cornelia Heinz und Sandy Asser laufen die Fäden zur Organisation zusammen. Warum ein extra Forum für Frauen? „Wir wollen die Wertschätzung für den weiblichen Weg der Unternehmensführung stärken“, so die einhellige Antwort. „Während meiner Gründung war ich erstaunt, wie viele Dresdner Unternehmen bereits von Frauen geführt werden“, erinnert sich Sandy Asser, 2. Vereinsvorsitzende des Wirtschaftsfrauen Sachsen e.V. Die junge Eventmanagerin hatte sich 2014 selbstständig gemacht und während der Startphase zahlreiche Netzwerkveranstaltungen besucht. So war sie auch beim 1. Dresdner Unternehmerinnenkongress Anfang 2015 dabei. „Ich fand die Idee großartig, Unternehmerinnen zu vernetzen und zu mehr Präsenz zu ermutigen.“ Unternehmensberaterin Cornelia Heinz hatte die Idee, das Unternehmerinnentreffen neu zu beleben und sprach darüber mit der Gleichstellungsbeauftragten Dr. Alexandra Kathrin Stanislaw-Kemenah und Vertretern des Amtes für Wirtschaftsförderung. „Am Ende des Gesprächs war daraus das Konzept für eine vereins- und institutionsübergreifende Veranstaltung für

Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte geboren.“ Als Grundlage dafür wurde der Verein Wirtschaftsfrauen Sachsen e.V. ins Leben gerufen. Cornelia Heinz und Sandy Asser griffen auf ihre bestehenden Netzwerke zurück und fanden binnen kürzester Zeit zehn engagierte Unternehmerinnen, die sich für die Idee begeisterten, sächsische Wirtschaftsfrauen zu stärken. Am 4. April 2016 wurde der Verein gegründet. In kurzer Zeit war die Webseite fertig programmiert und der Verein aktiv in den sozialen Medien unterwegs. Erstes Projekt: eine ganze Veranstaltungsreihe – der Weiterbildungszirkel 2016 mit hochkarätigen Referentinnen. Zweites Projekt: das Forum Dresdner Wirtschaftsfrauen mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert als

Schirmherr. Weitere starke Partner sind die Industrie- und Handelskammer Dresden, die Handwerkskammer Dresden sowie der RegioChance e.V. Auf dem Kompaktkongress soll Wissen zeitlich komprimiert und kurzweilig vermittelt werden. Das Veranstaltungsthema lautet „Wertschöpfung“. Am Abend des 19. Oktober wird zum gemeinsamen Netzwerkbund mit den Gästen der Partnermesse Dresdner Weitsicht geladen. „Für uns ist wichtig, dass die Frauen nicht unter sich bleiben. Unternehmertum ist männlich und weiblich.“ Am 20. Oktober öffnet das Dynamo-Stadion 10 bis 18 Uhr die Tore für einen öffentlichen Messtags. Der Eintritt ist frei.

www.forum-dresdner-wirtschaftsfrauen.de

SV SAXONIA VERLAG nutzt Netzwerk-Treffen

Die SV SAXONIA Verlag GmbH, u. a. Herausgeber der Dresdner Stadtteilzeitungen, präsentiert sich auf dem Forum für Wirtschaftsfrauen mit einem eigenen Stand. Seit über 20 Jahren ist der Verlag ein fester Bestandteil der Dresdner Medienlandschaft. Auf der Messe am 20. Oktober erfahren Sie mehr über die Geschäftsfelder des Unternehmens, wie die SAXONIA-Werbeagentur und die Stadtteilzeitungen zu Ihrem Erfolg beitragen können und welche Publikationen der Verlag herausgibt. Vom juristischen Fachbuch bis zur reich bebilderten Dokumentation über Dresdner Brunnen reicht die Palette. Besuchen Sie uns. Unsere Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihre Fragen, Ideen und Anregungen!



SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft
und Kultur GmbH

www.saxonia-verlag.de

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator

Hausgeräte Dresden GmbH

Miele G 4203 SC
(mit Besteckschublade)

(inkl. Anlieferung, Anschluss
& Entsorgung des Altgerätes)



bei uns

KOSTENFREI
Lieferung, Anschluss &
Altgeräteentsorgung

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Angebotspreis:
599,-

Lohnsteuerhilfe



Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Durch uns sparen Sie Geld.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner
und Immobilienbesitzer.



Beratungsstelle:
01127 Dresden
Großenhainer Str. 113-115
Tel.: 03 51-84 38 72 56



Service

PLASMAspender gesucht.

Altmarktgalerie Dresden
Für MEHR als ein Dankeschön!
Infos Mo–Fr bis 19 Uhr: 0351-272260
JETZT Ihren Termin vereinbaren!

octapharma
plasma®

**Kaufe Wohnmobile und
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**WIR SUCHEN HÄUSCHEN,
wer verkauft sein Haus?**

Bitte alles anbieten!

Tel.: 0173 3677319

fa.manthey@gmx.de

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

**Erkennen Sie Schimmel rechtzeitig –
mit dem Heizspar-Check der DREWAG**

Schimmel ist eines der größten Ärgernisse in der Wohnung – und zwar für Mieter und Vermieter. Daher ist es wichtig die gesundheitsbedrohende Schimmelbildung frühzeitig zu erkennen.

Mit einem Infrarot-Thermometer können Sie zusätzlich die Wandoberflächentemperatur messen. Die DREWAG-Energieberater analysieren die gespeicherten Messergebnisse und stellen sie in einem aussagekräftigen Bericht zusammen.

Der Heizspar-Check der DREWAG kann Ihnen dabei helfen, feuchte Stellen in Ihrer Wohnung ausfindig zu machen und das eigene Heiz- und Lüftungsverhalten zu überprüfen. Kommen Sie in den DREWAG-Treff und leihen Sie sich den Messkoffer aus!

Die Messgeräte ermitteln selbstständig die Lufttemperatur und relative Feuchte in bis zu drei Räumen.



Den Heizspar-Check erhalten Sie in der Zeit vom 01.10.2016 bis 30.03.2017 bei der DREWAG übrigens zum halben Preis – statt 25 Euro also nur noch 12,50 Euro.

Nähere Informationen erhalten Sie im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße, 01067 Dresden.

DREWAG

Rätselspaß

Für alle, die gern knobeln, hat sich unser Leser Siegmund Borchardt ein Buchstaben-SUDOKU ausgedacht. Pro Linie, pro Reihe und in jedem der Unterquadrate kommt jeder der neun Buchstaben genau einmal vor. Richtig gelöst, erscheint in einer Waagerechten das Lösungswort. Welches das ist, verraten wir in der kommenden Ausgabe. Das Lösungswort der August-Ausgabe war „DUNKELROT“. Viel Spaß bei Rätseln!

Ihr Team von den Dresdner Stadtteilzeitungen

				O				
			I	H		M		
		I				L	O	
		S				T		I
	I				A			
	H	E	T				S	
		L	A				T	
E		O				I		A
A					M	S		

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Wintersemester der Seniorenakademie

Die Dresdner Seniorenakademie, die offen für alle Altersgruppen ist, legt für das Wintersemester 2016/2017 ein umfangreiches Bildungsprogramm auf. 400 Veranstaltungen der Seniorenakademie und der Bürgeruniversität der TU Dresden stehen zur Auswahl. Die Angebote reichen von Vorträgen zur regionalen Geschichte, über Kunst und Kultur, Gesundheit und Lebensgestaltung, Politik und Wirtschaft.

Traditionell bewegt sich die Seniorenakademie auch im Wintersemester auf den Spuren Napoleons. Diesmal stellt ein Vortrag den französischen General Jean Victor Marie Moreau vor – einen Gegner Napoleons, der auf den Seiten der Russen, Österreicher und Preußen kämpfte. Unter Bismarckturm im Dresdner Süden erinnert ein Gedenkstein an ihn und die Schlacht auf der Räcknitzhöhe im August 1813. Im Gefecht wurde Moreau so schwer verletzt, dass er wenige Tage danach starb.

Einen Einblick in die 7.000-jährige Besiedlungsgeschichte des Dresdner Südostens gibt ein Besuch im November im Museum „Prohlis, Palitzsch und Planeten“. Das Dorf Prohlis wurde

1758 durch den Bauernastronomen Johann George Palitzsch bekannt. Ein digitales Planetarium entführt in diesem kleinen, aber feinen Museum den Betrachter in die Welt der Himmelskörper.

Auf Führungen und Stadtteilwanderungen wird regionale und lokale Geschichte lebendig. Das Programm der Seniorenakademie ist breit gefächert. So öffnet im Oktober für Hörerinnen und Hörer der Alte Jüdische Friedhof in der Pulsnitzer Straße, im Oktober das Lapidarium in der Ruine der Zionskirche und das Ständehaus im November. Heimatkundlich gewandert wird beispielsweise am Südhang von Coschütz in den Plauenschen Grund.

Nicht wegzudenken aus dem Programm der Seniorenakademie sind die kulturellen Angebote. Orgelführungen zum Beispiel gehören wieder dazu. Im Winter spielt die Musik in der Kirche Leubnitz-Neuostra und der Heilig-Geist-Kirche Blasewitz. Vermittelt werden Aufführungen in Oper und Schauspiel sowie Führungen durch Museen, Theater und Galerien.

(StZ) www.tu-dresden.de/senior

Gymnastik

Gesundheitsbewusste Senioren sind zur Gymnastikstunde eingeladen. Sie findet immer Montag- und Dienstagvormittag in der Margon-Arena auf der Bodenbacher Straße 154 statt. (Anmeldung unter 2812096). (PZ)

Beratungsangebote für Demenzerkrankte

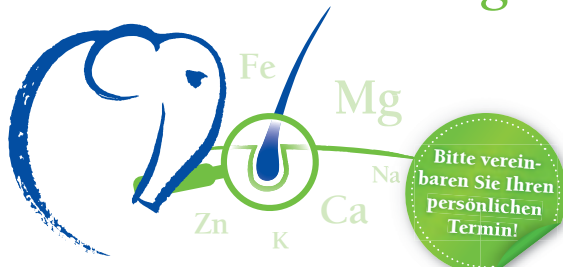
Auf der neuen Internetseite www.dresden.de/demenz können sich Menschen mit der Diagnose Demenz und ihre Angehörigen über alle zur Verfügung stehenden Hilfsangebote informieren. Neben Begriffsdefinitionen und Übersichten zu Beratungs-, Unterstützungs- und Betreuungsangeboten gibt es auch Literaturtipps und Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen.

Das Sozialamt hat die Seite anlässlich des Welt-Alzheimertags Mitte September freigeschaltet. In Dresden leben ungefähr 10.600 Menschen mit einer diagnostizierten Demenz. (StZ)

Männer-Treff

Beratung, Männer-Café oder Holzwerkstatt – in der Schwenitzer Straße 10 lädt die Beratungsstelle P3|sozial ein. Sie ist eine Beratungsstelle mit dem Schwerpunkt psychosoziale Beratung und ALG II – Beratung für erwerbslose Männer. Im November wird dienstags, 10–12 Uhr, zur offenen Holzwerkstatt eingeladen, mittwochs, 14 bis 17 Uhr, zum Männer-Café mit vielen Gesprächsmöglichkeiten von Mann zu Mann. Schnelle und kompetente Hilfe für erwerbslose Männer zu allen Fragen rund um ALG II gibt es donnerstags in der Notfall-sprechstunde 13–14 Uhr. (PZ) www.maennernetzwerk-dresden.de

Apotheke Niedersedlitz erkennt Mineralstoffmangel



Magnesiummangel? Belastung mit Schadstoffen? Haarausfall?

Im Oktober dreht sich bei uns alles um die Mineralstoffanalyse. Wussten Sie, dass in unseren Haaren ein Abbild der Mineralstoffversorgung und auch der Belastung mit bestimmten Schadstoffen der letzten Monate steckt?

Zu wenig Mineralstoffe und Spurenelemente oder Schwermetallbelastungen führen zu Befindlichkeitsstörungen und unspezifischen, aber markanten Symptomen.

Wir freuen uns auf Sie!

Natürlich



APOTHEKE NIEDERSEDLITZ

Ärztelhaus Apotheke

Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke,
Sitz in Großröhrsdorf · Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351-201 56 74 · Fax: 0351-201 56 96
ApoNSL@apofant.de · www.apofant.de

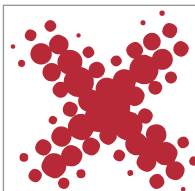


20% Rabatt-Gutschein*

Einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien.

Gültig bis 01.11.2016



logopädie altleubnitz

logopädie & mototherapie

bretzger | von freyberg
gemeinschaftspraxis

☐ Wilhelm-Franke-Str. 38

☐ Altleubnitz 15

01219 Dresden | ☎ 0351 4269020

info@logopaedie-altleubnitz.de
www.logopaedie-altleubnitz.de

Logopädie Altleubnitz feiert 10-jähriges Bestehen

... mit Eröffnung eines zweiten Standorts und kostenlosem Sprach- und Stimmcheck

Zum 10. Jubiläum lädt die Logopädie Altleubnitz am Sonntag, 23. Oktober, zum Tag der offenen Praxis am neuen Standort Altleubnitz 15 ein. Dort, in fußläufiger Entfernung zum Hauptstandort Wilhelm-Franke-Straße 38, bietet das kompetente und freundliche Praxisteam neben der Logopädie die ganzheitliche Mototherapie an.

Von 10 bis 14 Uhr kann jeder Interessierte eine kostenlose Überprüfung von Aussprache, Wortschatz, Grammatik oder Stimmklang durchführen lassen, seine Fragen von den beiden Logopädinnen Regina Bretzger (38) und Angelika von Freyberg (36) und ihrem Therapeutenteam beantworten lassen oder Tipps zu

Logopädie bei Erwachsenen und Kindern bekommen.

In den Praxen werden Menschen jeden Alters mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen ganzheitlich nach dem jeweiligen Krankheitsbild behandelt.

Unterstützend bieten wir unseren Patienten SI-Mototherapie®, z.B. bei Entwicklungsstörungen der Wahrnehmung, Motorik und Sprache (z.B. Sprachstörungen, Stottern, Hyperaktivität, LRS, Verhaltensauffälligkeiten) an. Dies ist ein ganzheitliches bewegungs- und wahrnehmungsorientiertes Übungsprogramm, das ein gutes Zusammenspiel aller Sinne bewirkt.

Ebenfalls neu im Behandlungsspektrum ist die NFIT®

(Neurofunktionstherapie). Sie dient unter anderem zur Unterstützung der kieferorthopädischen Behandlung und bei Problemen mit Würgereiz bei Zahnarztbehandlungen.

Unseren Patienten mit Parkinson bieten wir die aus den USA stammende und sehr effektive LSVT®-Intensivtherapie sehr erfolgreich an.

Auch gegen die in der kalten Jahreszeit häufigeren Stimmstörungen bei Heiserkeit oder Sprechanstrengung kann man logopädisch etwas tun.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf erfolgreiche Therapien am neuen Standort.

Weitere Informationen

www.logopaedie-altleubnitz.de

ANZEIGE